

Haushaltszwischenbericht

für das 1. Halbjahr 2019



Inhaltsverzeichnis

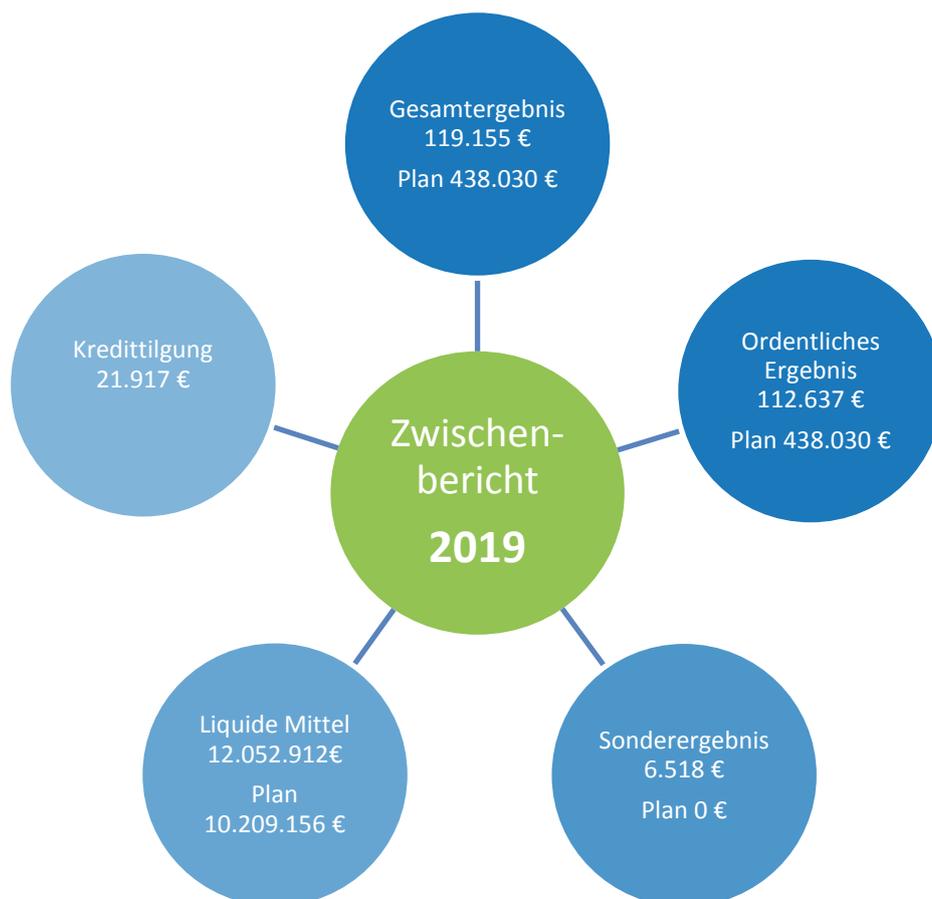
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	3
<i>Allgemeines</i>	4
<i>Ergebnisrechnung</i>	5
<i>Finanzrechnung</i>	16
<i>Investitionen</i>	18
<i>Fazit</i>	22

Allgemeines

Mit diesem Haushaltswischenbericht für das erste Halbjahr 2019 werden Informationen zur Umsetzung der wesentlichen in der Haushaltsplanung veranschlagten Maßnahmen bereitgestellt. Die Verwaltung berichtet über den aktuellen Stand des Haushaltsvollzugs. Es werden die Erträge und Aufwendungen dargestellt und eine Prognose zum voraussichtlichen Jahresergebnis abgegeben.

Am 11.12.2018 hat der Gemeinderat die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2019 beschlossen. Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis hat die Gesetzesmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Schreiben vom 16.01.2019 bestätigt. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 31.01.2019. Die Haushaltssatzung 2019 mit Haushaltsplan lag vom 04.02.2019 bis 12.02.2019 öffentlich aus.

Auf den folgenden Seiten wird die Ergebnis- und Finanzrechnung zum 30.06.2019 dargestellt sowie ein Überblick über die 2019 geleisteten Ausgaben für Investitionen gegeben.



Es ist das Ergebnis zum 30.06.2019 und die Planansätze für das Jahr 2019 dargestellt.

Ergebnisrechnung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 1. HJ 2019	Anteil	Nr.
Steuern und ähnliche Abgaben	18.391.019 €	16.496.400 €	6.444.594 €	39,1%	1.1
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.774.784 €	7.929.900 €	4.159.462 €	52,5%	1.2
Aufgelöste Invest.-zuwendungen	875.533 €	843.360 €	421.680 €	50,0%	1.3
Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.143.571 €	3.074.650 €	1.976.410 €	64,3%	1.4
Privatrechtliche Leistungsentgelte	462.911 €	504.650 €	209.203 €	41,5%	1.5
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.930.948 €	1.859.200 €	1.171.853 €	63,0%	1.6
Zinsen und ähnliche Erträge	44.972 €	64.900 €	46.830 €	72,2%	1.7
Sonstige ordentliche Erträge	730.344 €	589.200 €	222.446 €	37,8%	1.8
Ordentliche Erträge	33.354.083 €	31.362.260 €	14.652.478 €	46,7%	1
Personalaufwendungen	7.275.876 €	8.358.600 €	3.848.361 €	46,0%	2.1
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.495.698 €	5.523.380 €	2.354.588 €	42,6%	2.2
Planmäßige Abschreibungen	3.508.961 €	3.504.920 €	1.752.460 €	50,0%	2.3
Zinsen und ähnliche Aufwend.	12.697 €	2.200 €	14.489 €	658%	2.4
Transferaufwendungen	11.233.066 €	11.980.700 €	5.836.687 €	48,7%	2.5
Sonstige ordentliche Aufwend.	1.294.889 €	1.554.430 €	733.256 €	47,2%	2.6
Ordentliche Aufwendungen	27.821.188 €	30.924.230 €	14.539.842 €	47,0%	2
Ordentliches Ergebnis	5.532.895 €	438.030 €	112.637 €	25,7%	3
Außerordentliche Erträge	1.001.898 €		13.539 €		3
Außerordentliche Aufwendungen	812.466 €		7.021 €		3
Sonderergebnis	189.432 €		6.518 €		3
Gesamtergebnis	5.722.327 €	438.030 €	119.155 €	27%	3

1. Ordentliche Erträge

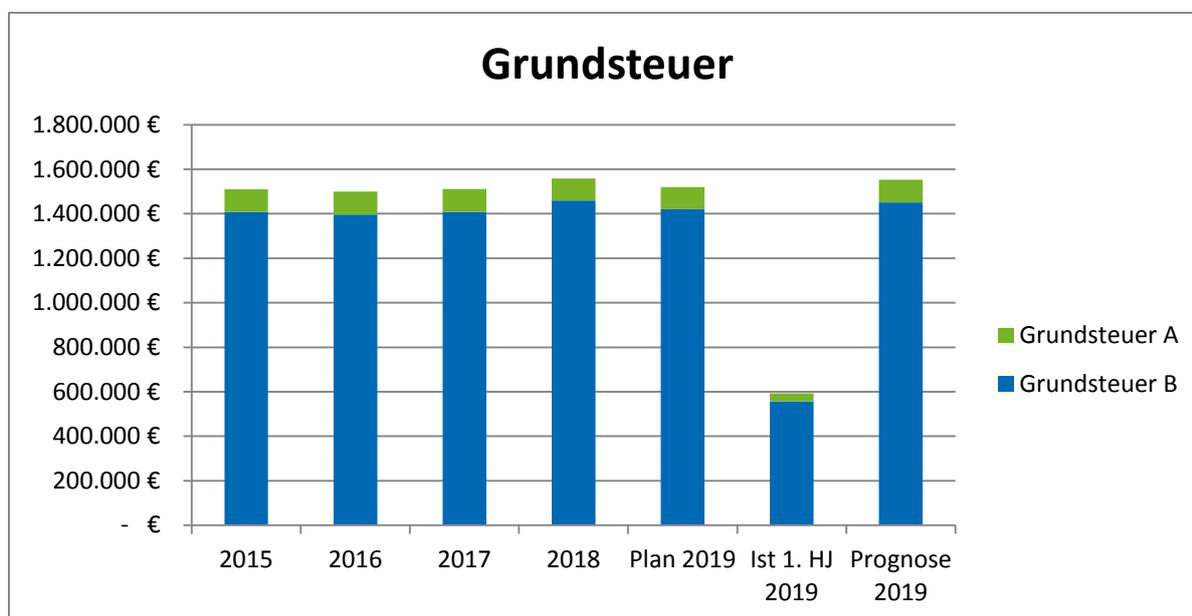
1.1. Steuern und ähnliche Abgaben

Die Steuern und ähnlichen Abgaben stellen sich im 1. Halbjahr 2019 wie folgt dar:

	Plan 2019	Ergebnis 1. Halbjahr 2019	Anteil
Grundsteuer A	100.000 €	35.966 €	36,0%
Grundsteuer B	1.420.000 €	556.250 €	39,2%
Gewerbsteuer	4.000.000 €	2.406.958 €	60,2%
Gemeindeanteil Einkommensteuer	9.614.400 €	2.587.409 €	26,9%
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	510.100 €	388.883 €	76,2%
Leistungen nach dem Familienleistungsausgl.	694.900 €	344.240 €	49,5%
Vergnügungssteuer	120.000 €	85.756 €	71,5%
Hundesteuer	35.000 €	37.332 €	106,7%
Sonstige steuerähnliche Erträge	2.000 €	1.800 €	90,0%

Grundsteuer

Derzeit sind bei der Grundsteuer A rund 35.950 € und bei der Grundsteuer B rund 556.250 € gebucht. Aufgrund der unterschiedlichen Fälligkeitstermine wurden hier im ersten Halbjahr erst knapp 40 % der Erträge erzielt. Zum Jahresende rechnen wir bei der Grundsteuer A mit Erträgen von rund 101.100 € (Plan 100.000 €) und bei der Grundsteuer B mit rund 1.450.000 € (Plan 1.420.000 €).



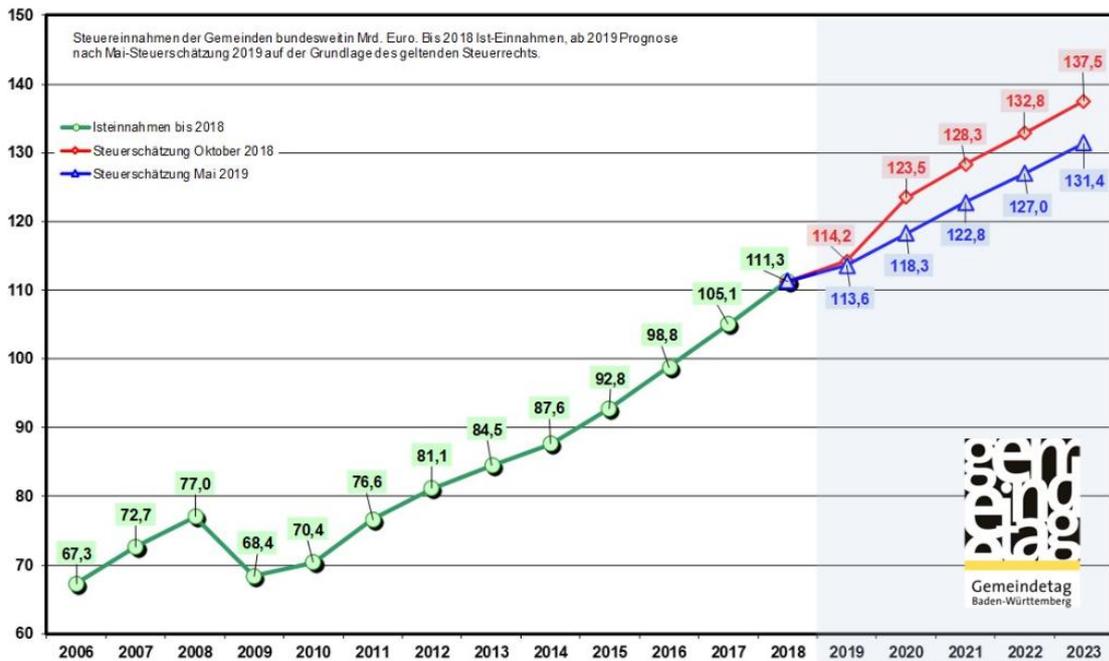
Gewerbsteuer

Die Planansätze wurden für den Haushalt 2019 auf Grundlage der Orientierungsdaten des Innenministeriums und des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung im Jahr 2019 (Haushaltserlass 2019) vom 24. Juli 2018 ermittelt. Inzwischen liegen die

Steuerschätzungen für Mai 2019 vor, die Aufschluss über einen möglichen Verlauf des Haushaltsjahres geben.

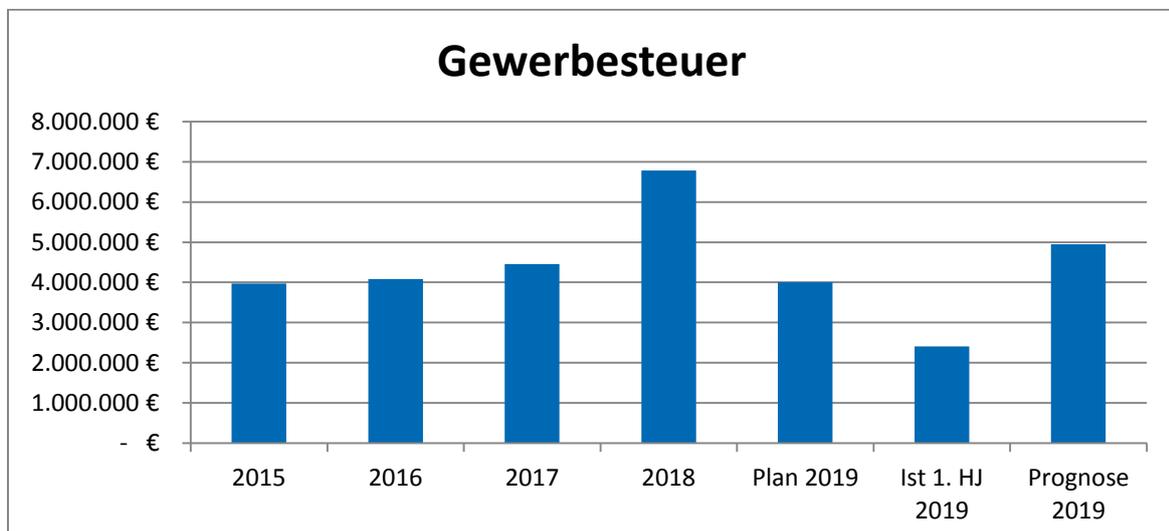
Für das Jahr 2019 wird mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um real + 0,5 % gerechnet. Damit fällt der Zuwachs des BIP geringer aus, als noch in der November-Steuerschätzung angenommen worden ist.

Entwicklung der Steuereinnahmen der Gemeinden nach der Steuerschätzung Mai 2019:



Auch bei der Stadt Erbach macht sich die konjunkturell gute Lage bemerkbar. Im ersten Halbjahr 2019 wurden Gewerbesteuererträge in Höhe von rund 2,4 Mio. € erzielt. Nach dem derzeitigen Stand werden bis zum Jahresende voraussichtlich Erträge von ca. 4,95 Mio. € (Plan 4.000.000 €) erwirtschaftet.

Der Vorjahreswert von rund 6,78 Mio. € wird im Jahr 2019 voraussichtlich nicht wieder erreicht, da im Jahr 2018 einmalige Steuernachzahlungen aus den Vorjahren angefallen sind.



Gemeindeanteil Einkommensteuer und Umsatzsteuer, Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich

Beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer ist derzeit nur das 1. Quartal 2019 und die Abrechnung aus 2018 verbucht. Entsprechend der Mai Steuerschätzung ergeben sich beim Einkommenssteueranteil 2019 Wenigereinnahmen von rund 386.400 €. Dies ist darauf zurückzuführen, dass in der Schätzung vom Oktober 2018 Auswirkungen des Familienleistungsgesetzes noch nicht berücksichtigt waren.

Durch die Abrechnung 2018 wurden im Jahr 2019 Erträge von rund 270.000 € erzielt, sodass der Planansatz von 9.631.915,00 € zum Jahresende voraussichtlich um 116.400 € unterschritten wird.

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer und die Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich beinhalten derzeit das erste und zweite Quartal 2019 und die Abrechnung 2018. Aufgrund der Mai Steuerschätzung erhöht sich der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer um ca. 69.200 € und der Familienleistungsausgleich verringert sich um rund 6.400 €.

Hundesteuer

Aktuell sind rund 37.300 € (Plan 35.000 €) bei der Hundesteuer verbucht. Da die Hundesteuer im Januar für das ganze Jahr veranlagt wird, entspricht dies mit geringen Veränderungen durch An- und Abmeldungen voraussichtlich auch dem Jahresergebnis.

Vergnügungssteuer

Im ersten Halbjahr wurde Vergnügungssteuer in Höhe von 85.756 € festgesetzt. Die Vergnügungssteuer wird immer nach Ablauf eines Quartals erhoben, sodass bisher die Abrechnung des 4. Quartals 2018 und des 1. Quartals 2019 erfolgte. Aufgrund des aktuellen Stands kann davon ausgegangen werden, dass der Planansatz von Plan 120.000 € zum Jahresende überschritten wird. Eine genaue Abschätzung ist derzeit noch nicht möglich, da die Auswirkungen der „neuen“ Geldspielgeräte auf die Bemessungsgrundlage noch nicht bekannt sind.

1.2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	Plan 2019	Ergebnis 1. Halbjahr 2019	Anteil
Schlüsselzuweisungen vom Land	5.417.700 €	2.800.093 €	51,7%
Investitionspauschale	1.391.900 €	661.225 €	47,5%
Sonstige allg. Zuweisungen Land	82.800 €	62.801 €	75,8%
Zuweisungen lfd. Zwecke Land	961.500 €	605.802 €	63,0%
Zuweisungen lfd. Zwecke Gem./GV	75.000 €	19.135 €	25,5%
Zuweis. lfd. Zwecke übr. Bereich	1.000 €	10.406 €	1040,6%

Schlüsselzuweisungen vom Land

Für den kommunalen Finanzausgleich sind die Steuereinnahmen des zweitvorangegangenen Jahres maßgeblich. Die Stadt Erbach hat für eine Stadt ihrer Größenklasse relativ niedrige aber sehr kon-

stant bleibende Steuereinnahmen. Im Jahr 2017 erreichten wir mit 4,457 Mio. € eines unserer besten Ergebnisse bei der Gewerbesteuer. Aus diesem Grunde hat sich die Steuerkraftmesszahl, die sich zusammensetzt aus dem Grundsteueraufkommen, dem Gewerbesteueraufkommen- gekürzt um die Gewerbesteuerumlage, dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und den Zuweisungen "Familienleistungsausgleich" des zweitvorangegangenen Jahres (2017) deutlich verbessert.

Die Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft werden ermittelt, indem man die Steuerkraftmesszahl der Bedarfsmesszahl der jeweiligen Gemeinde gegenüberstellt. Die Bedarfsmesszahl errechnet sich durch die Vervielfältigung der Einwohnerzahl mit einem Kopfbetrag. Im Haushaltsplan wurde von einem Kopfbetrag von 1.400 € ausgegangen, der nach der aktuellen Steuerschätzung bei 1.401 € liegt.

Bisher hat die Stadt 2.800.093 € an Schlüsselzuweisungen vom Land erhalten (Plan 5.417.700 €).

Kommunale Investitionspauschale

Die KIP soll den Entscheidungs- und Investitionsspielraum der Gemeinden erheblich erweitern, da hier im Gegensatz zu den Einzelzuweisungen keine Zweckbindung vorhanden ist. Die kommunale Investitionspauschale wird auf die Gemeinden nach den gewichteten Einwohnerzahlen verteilt. Die gewichtete Einwohnerzahl beträgt 15.465. Multipliziert mit dem Betrag von 90,00 € ergibt sich für die Stadt Erbach eine KIP in Höhe von 1.391.868 € (Plan). Im ersten und zweiten Quartal wurden insgesamt 661.225 € ausgeschüttet.

Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land

Insgesamt wurden bisher 62.800 € der geplanten 82.800 € sonstigen allgemeinen Zuweisungen vom Land eingenommen. In dieser Kostengruppierung sind die Ansätze für das Programm „Singen-Bewegen-Sprechen“ der Musikschule, für die Sprachförderungsgruppen an unseren Kindergärten, und die Landesmittel für den Ganztages Schulbetrieb veranschlagt. Ebenfalls sind hier die Sanierungsmittel für die Beratungsleistungen der KE im Rahmen der Stadtsanierung zu finden.

Zuweisungen vom Land für laufende Zwecke

Unter die Zuweisungen vom Land für laufende Zwecke falle die Sachkostenbeiträge für Schulen, Zuweisungen für Gemeindestraßen und Pauschalierte Investitionszuweisung nach § 27 I FAG. Bis zum 30.06.2019 wurden 605.801 € der geplanten 961.800 € eingenommen. Im Rahmen der FAG-Zuweisungen für das 2. Quartal wurde der pauschalierte Betrag mit 75.000 € für die Digitalisierung der Schulen überwiesen.

Zuweisungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden für laufende Zwecke

Hierunter fallen die Leistungen des Alb-Donau-Kreises für die Eingliederungshilfe an den Kindergärten sowie die Vergütungen des Landkreises für die Wertstoffhöfe. In der ersten Jahreshälfte wurden Einnahmen in Höhe von rund 19.135 € (Plan 75.000 €) erzielt.

1.3. Aufgelöste Investitionszuwendungen

Die Auflösung der Sonderposten wird erst nach Abschluss des Geschäftsjahres gebucht. Bei der Angabe in der Ergebnisrechnung wurde von 50 % der geplanten Erträge ausgegangen. Von der Richtigkeit des Planansatzes ist auszugehen, da dieser auf Grundlage der Anlagenbuchhaltung ermittelt wurde.

1.4. Öffentlich-rechtliche Entgelte

Unter die öffentlich rechtlichen Entgelte fallen die Verwaltungsgebühren, die Benutzungsgebühren, die Kindergarten- und Kinderkrippenbeiträge sowie die Elternbeiträge der Sprachförderung. Im ersten Halbjahr 2019 wurden von den geplanten Erträgen von 3.074.650 € bereits rund 1.976.410 € erwirtschaftet. Es wird davon ausgegangen, dass das Jahr 2019 weiterhin planmäßig verläuft und der Planansatz bis zum Jahresende erreicht werden kann. Mit einer Verdopplung der Erträge ist allerdings nicht zu rechnen, da die öffentlich rechtlichen Entgelte nicht gleichmäßig über das Jahr verteilt anfallen. So wird zum Beispiel die Jahresveranlagung der Müllgebühren vollständig im Januar gebucht.

	Plan 2019	Ergebnis 1. Halbjahr 2019	Anteil
Verwaltungsgebühren	105.050 €	60.484 €	57,6%
sonstige Verwaltungsgebühren	5.400 €	5.054 €	93,6%
Benutzungsgebühren und ähnliche Ent.	2.527.700 €	1.663.743 €	65,8%
Kindergartenbeitrag	289.000 €	162.167 €	56,1%
Kindergartenbeitrag Kinderkrippe	145.000 €	82.604 €	57,0%
Elternbeiträge Sprachförderung	2.300 €	1.665 €	72,4%
Benutzungsgebühren (Kaution etc.)	200 €	695 €	347,5%

1.5. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Von den geplanten privatrechtlichen Leistungsentgelten in Höhe von 504.650 € wurden 209.203 € (41,5%) im ersten Halbjahr erwirtschaftet.

Rund 133.100 € von den geplanten 359.050. € an Mieten und Pachten wurden bis 30.06. erzielt, zu beachten ist hier, dass z.B. bei den Pachten die Zahlungsfälligkeit erst im zweiten Halbjahr liegt. Bis zum Jahresende wird aktuell mit Einnahmen von ca. 286.500 € gerechnet. Diese voraussichtliche Unterschreitung des Planansatzes ist im Wesentlichen auf die Leerstände im Lützelried 9+11 (-19.000 €), Schlosstraße 31 (-25.000), Ersinger Straße 31 (-9.800 €) sowie auf Mindereinnahmen bei den Pachten (-8.200 €) zurückzuführen.

An Erträge aus Verkauf (Einnahmen Holzverkauf und Verkauf Ortschroniken) wurden 22.424 € (Plan 49.600 €) erwirtschaftet. Erträge aus sonstige privatrechtlichen Leistungen (Mittagessen und Getränkegeld Kindergarten und Kinderkrippe) belaufen sich auf 53.661,53 €(Plan 96.000 €).

1.6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Plan 2019	Ergebnis 1. Halbjahr 2019	Anteil
Erstattungen vom Land	1.450.200 €	864.565 €	59,6%
Erstattungen von Gemeinden und GV	346.000 €	137.530 €	39,7%
Erstattungen von verbundenen Untern	- €	141.557 €	
Erstattungen von privaten Unternehmen	63.000 €	28.200 €	44,8%

Der Gesamtbetrag an Kostenerstattungen und Kostenumlagen im ersten Halbjahr 2019 beläuft sich auf 1.171.853 € (Plan 1.859.200€).

Die größte Position sind hier die Erträge aus dem Kindergartenlastenausgleich (Erstattungen vom Land) in Höhe von bisher 864.565 € (Plan 1,45 Mio. €).

Zu den Erstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden gehört der Personalkostenersatz für die Integrationsbeauftragte (2019 bisher 0 €, Plan 15.000 €), der Anteil des Alb-Donau-Kreises an der Schulsozialarbeit (2019 bisher 26.720 €, Plan 54.000 €) und der Kostenersatz für Familienbesucher (2019 bisher 1.180, Plan 2.000 €). Für die Beteiligung an unserer Kläranlage haben uns die Stadt Laupheim, Oberdisingen und Hüttisheim insgesamt 109.630 € (Plan 275.000 €) entsprechend ihren Anteile erstattet.

Für die Leistungen des Stadtbauamts überweist die Baulanderschließungsgesellschaft Erbach mbH einen Ersatz in Höhe von bisher 28.200 € (Plan 63.000 €). Außerdem erhielt die Stadt als Ablösung für die Ausgleichsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Erschließung des Baugebiets Gansweidacker I 141.557 € von der Baulanderschließungsgesellschaft.

1.7. Zinsen und ähnliche Erträge

An Zinsen und ähnlichen Erträgen sind bis zum 30.06.2019 46.830 € gebucht. Größte Position ist hier der Zinsertrag von verbundenen Unternehmen (Baulanderschließungsgesellschaft). Dazu gehören Kreditzinsen für die Darlehen der Stadt an Bauland und die Avalprovision für die Bürgschaft für das Baugebiet Schellenberg

1.8. Sonstige ordentliche Erträge

Bei den sonstigen Erträgen wurden in der ersten Jahreshälfte 2019 nur 37,8 % (222.446 €) der geplanten 589.200 € erzielt.

Diese deutliche Planunterschreitung ist darauf zurückzuführen, dass bei der größten Position, die Konzessionsabgaben, erst 88.100 € der geplanten 300.000 € erwirtschaftet wurden. Dies liegt daran, dass bisher nur die Abrechnung 2018 erfolgte und die Vorauszahlungen des ersten und zweiten Quartals erst in der zweiten Jahreshälfte gebucht werden.

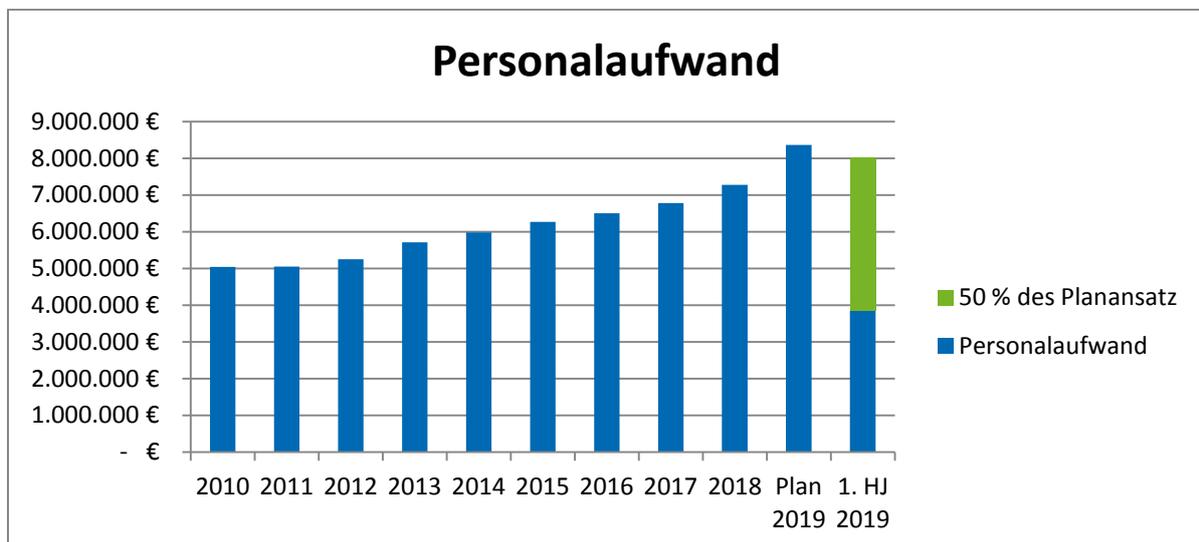
Außerdem ist die Auflösung von sonstigen Sonderposten noch nicht berücksichtigt, da diese über die Anlagenbuchhaltung erst zum Jahresende gebucht werden. Der Planansatz ist hier 107.550 €, was etwa dem Vorjahreswert entspricht.

Die weiteren Positionen der sonstigen ordentlichen Erträge sind Bußgelder, Säumniszuschläge, Mahngebühren, Nachzahlungszinsen, Pfändungs- und Vollstreckungsgebühren und andere sonstige ordentliche Erträge. Diese Positionen wurden alle im ersten Halbjahr planmäßig bewirtschaftet.

2. Ordentliche Aufwendungen

2.1. Personalaufwendungen

An Personalaufwendungen sind im ersten Halbjahr 3.848.360 € angefallen. Dies entspricht 46 % des Planansatzes von 8.358.600 €.



Nach Auskunft des Hauptamtes verlaufen die geplanten Stellenbesetzungen entsprechend den Vorgaben im Stellenplan. Derzeit gibt es im Kindergartenbereich offene Stellen, die nicht sofort wiederbesetzt werden konnten.

In der letzten Tarifrunde haben Gewerkschaften und Arbeitgeber ausgehandelt, dass die Löhne in insgesamt drei Schritten steigen. Im Jahr 2019 wurde der TVöD für die Angestellten der Kommunen zum zweiten Mal angehoben. Ab 1. April 2019 stiegen die Entgelte im Schnitt um 3,09 %. Bereits ein Jahr zuvor sind diese um 3,19 % gestiegen. Eine letzte Erhöhung erfolgt zum 1. März 2020 um im Schnitt 1,06 %.

Der Abschluss der Tarifrunde im öffentlichen Dienst der Länder sieht vor, dass die Entgelte der Angestellten in drei Schritten im Gesamtvolumen insgesamt um acht Prozent steigen. Diese Besoldungserhöhung wurde auch auf Kommunalbeamte übertragen. Rückwirkend zum 1. Januar 2019

erfolgt eine Erhöhung um 3,2 %. Außerdem ist vorgesehen, zum 1. Januar 2020 die Besoldung um 3,2 % sowie zum 1. Januar 2021 um 1,4 % zu erhöhen.

Diese Tariferhöhungen wurden bereits bei der Haushaltsplanung berücksichtigt.

2.2. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

An Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind 2.354.588 € (Plan 2.354.588 €) angefallen. Unter dieser Rubrik sind insbesondere unsere Budgeteinheiten für die Gebäudebewirtschaftung und der Unterhaltungsaufwand, der Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen und der Aufwand für sonstige Sach- und Dienstleistungen verbucht.

Die Budgeteinheit Bewirtschaftung umfasst unter anderem Aufwendungen für Energie, Strom, Wasser und Abwasser, Abfallbeseitigung, Gebäudereinigung und gebäudebezogene Steuern und Versicherungen. Insgesamt sind in diesem Deckungsring bisher 571.806 € angefallen. Im Haushaltsplan sind 1.206.780 € veranschlagt.

Nicht im Budget enthalten sind die Aufwendungen für den Wasserschaden Kinderhaus Brühlwiese. Bei der Budgeteinheit Unterhalt, die die Unterhaltung der Gebäude, sonstigen baulichen Anlagen, Grundstücken und Außenanlagen umfasst, sind in der ersten Jahreshälfte Aufwendungen in Höhe von 364.849 € (Plan 1.129.400 €) angefallen.

Für geringwertige Vermögensgegenstände, also bewegliche Vermögensgegenstände mit einem Wert von unter 1.000 €, wurden 144.100 € (Plan 482.400 €) aufgewendet.

2.3. Planmäßige Abschreibungen

Die Abschreibungen werden erst nach Abschluss des Geschäftsjahres gebucht. Bei der Angabe in der Ergebnisrechnung wurde von 50 % der geplanten Abschreibungen ausgegangen. Von der Richtigkeit des Planansatzes ist auszugehen, da dieser auf Grundlage der Anlagenbuchhaltung ermittelt wurde.

2.4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bei den Zinsen ist der Planansatz bereits zum 30.06.2019 deutlich überschritten. Dies ist auf die verzögerte Fertigstellung der Jahresabschlüsse im Eigenbetrieb Wasser zurückzuführen. Durch die Abschlussbuchungen des Eigenbetriebs sind Zinsaufwendungen für die Stadt für 2016 in Höhe von 4.300 € und für 2017 von 9.143 € angefallen. Da diese Jahresabschlüsse bei der Stadt bereits fertiggestellt waren, wurde der Zinsaufwand ins Jahr 2019 gebucht.

2.5. Transferaufwendungen

An Kreisumlage wurden die Raten für das erste und zweite Quartal bezahlt. Mit Aufwendungen in Höhe von 2.572.400 € ist genau 50 % des Planansatzes aufgewendet worden. Ähnlich sieht es bei der FAG-Umlage aus. Bisher sind 2.046.901 € der geplanten 4.137.900 € angefallen.

Die Gewerbesteuerumlage belief sich bisher auf 333.344 € (Plan 800.000 €). Hier sind bisher nur die Abrechnung aus dem Jahr 2018 und das erste Quartal 2019 verbucht. Da sich die Gewerbesteuerumlage am tatsächlichen Gewerbesteueraufkommen orientiert, ist für das Jahr 2019 mit einer etwas erhöhten Umlage zu rechnen.

Des Weiteren fallen unter dieser Position verschiedenen Zuweisungen und Umlagen an. Dazu gehören die Zuweisungen an Gemeinden (z.B. Abwasserabgabe Ableitung Kleinleitungen) mit geplanten Aufwand von 70.000 €. Bisher wurden auf diesem Sachkonto noch keine Buchungen vorgenommen. Die Umlage für die Müllverbrennung schlägt mit 99.759 € (Plan 100.000 €) als Zuweisung an Zweckverbände zu bucht. Als Zuweisungen an sonstigen öffentlichen Bereich (Unterhalt Kirchturm, Uhr, Glocken) sind bereits 771 € (Plan 1.800 €) angefallen. Aufwendungen in Höhe von 4.494 € (Plan 10.000 €) sind für Zuschüsse an private Unternehmen (z.B. Spätkbusverkehr, Ruftaxi) entstanden.

Weitere große Positionen sind die Zuschüsse an übrige Bereiche. Von den geplanten 1.675.600 € wurden in der ersten Jahreshälfte 774.722 € aufgewendet. Darunter fallen unter anderem der Mensazuschuss, Zuschuss zur Kerni-Grundschulbetreuung, der Abmangel der Kindergärten und Vereinszuschüsse.

2.6. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird derjenige ordentliche Aufwand veranschlagt, der nicht den anderen Aufwandspositionen zuzuordnen ist. Insgesamt sind 733.256 € angefallen (Plan 1.554.430 €).

Dazu gehört unter anderem die Budgeteinheit Geschäftsausgaben. Diese umfasst die Aufwendungen für Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften, Post- und Fernmeldegebühren sowie Dienstreisen. Der Planansatz der Budgeteinheit beträgt 128.700 €. Davon wurden bisher 35.800 € ausgegeben.

Für die Entlohnung der ehrenamtlichen Tätigkeit in allen Verwaltungsbereichen (Ortsvorsteher, Gemeinderäte, Ortschaftsräte, Feuerwehr, Jugendbegleiter, Wahlhelfer, etc.) sind bisher 128.053 € (Plan 249.200 €) angefallen.

Von den geplanten Aufwendungen für Versicherungsleistungen (Gebäude-, Haftpflicht, KFZ-, etc.) einschließlich der UKBW-Umlagen sind im ersten Halbjahr 170.282 € der geplanten 235.400 € angefallen.

In der Kostengruppe Erstattungen an private Unternehmen findet man die Unternehmervergütungen im Bereich Abfall und Friedhof. Der Aufwand betrug bisher 231.074 € (Plan 495.750 €).

Als Erstattungen an Gemeinden wurde der Kostenausgleich für den Besuch auswärtiger Kindergärten mit 35.278 € (Plan 28.800 €) verbucht.

3. Gesamtergebnis

Mit einem derzeitigen Stand an ordentlichen Erträgen von 14.652.478 € (46,7 %) und ordentlichen Aufwendungen von 14.539.842 € (47 %) ergibt sich zum 30.06.2019 ein positives ordentliches Ergebnis von rund 112.637 €.

An außerordentlichen Erträgen (Erträge aus der Veräußerung von beweglichem Vermögen und Grundstücken) sind 13.539 € und an außerordentlichen Aufwendungen (außerplanmäßige Abschreibungen, Abgänge ohne Erlös durch Flächenberichtigung und Verschrottungen) 7.021 € angefallen. Daraus ergibt sich ein Sonderergebnis vom 6.1581 €.

Das Gesamtergebnis, also die Summe aus ordentlichem und Sonderergebnis beläuft sich im ersten Halbjahr auf 119.155 €.

Dieser Trend zu einem positiven Ergebnis zeichnete sich bereits in der Haushaltsplanung (Plan 438.030 €) ab. Es kann auch in der zweiten Jahreshälfte von einem planmäßigen Verlauf des Jahres 2019 ausgegangen werden.

Finanzrechnung

Finanzpositionen	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 1. HJ 2019	Abweichung
Steuern und ähnliche Abgaben	18.390.787	16.496.400	6.927.024	-9.569.376
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	7.786.966	7.929.900	4.159.462	-3.770.438
Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.149.442	3.074.650	2.227.966	-846.684
Privatrechtliche Leistungsentgelte	460.697	504.650	221.542	-283.108
Kostenerstattung und Kostenumlagen	1.959.390	1.859.200	1.201.188	-658.012
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	44.991	64.900	46.849	-18.051
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	866.975	481.650	320.769	-160.881
Summe Einzahlungen a.lfd. Verw.tätigkei	32.659.248	30.411.350	15.104.800	-15.306.550
Personalauszahlungen	-7.267.813	-8.358.600	-3.858.742	4.499.858
Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-4.647.006	-5.523.380	-2.424.048	3.099.332
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-3.331	-2.200	-24.145	-21.945
Transferauszahlungen	-11.233.066	-11.980.700	-5.836.687	6.144.013
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-1.343.129	-1.554.430	-757.554	796.876
Summe Auszahlungen a.lfd. Verw.tätigkei	-24.494.344	-27.419.310	-12.901.176	14.518.134
Zahl.mittelüberschuss d. Ergebnisrechnung	8.164.903	2.992.040	2.203.624	-788.416
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.801.216	2.459.000	680.086	-1.778.914
Einz.a.Investitionsbeiträgen u.ähnl.Entg.	738.987	321.700	110.981	-210.719
Einz. aus Veräußerung von Sachvermögen	1.483.920	1.000.000	495.100	-504.900
Einz. aus Veräußerung v. Finanzvermögen	5.400.000	50.000	350.000	300.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.424.123	3.830.700	1.636.166	-2.194.534
Auszahlungen Erwerb Grundstücke+Gebäude	-1.019.510	-500.000	-393.584	106.416
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.576.610	-7.472.500	-2.755.673	4.716.827
Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachvermöge	-460.683	-1.084.500	-81.646	1.002.854
Auszahlungen Erwerb Finanzvermögen	-2.800.000		-1.350.000	-1.350.000
Ausz.für Investitionsförderungsmaßnahmen	-7.500	-10.000	-19.377	-9.377
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.864.303	-9.067.000	-4.600.280	4.466.720
Finanz.mittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-1.440.180	-5.236.300	-2.964.114	2.272.186
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	6.724.723	-2.244.260	-760.490	1.483.770
Finanz.mittelbedarf Finanzierungstätig	-40.903	-41.000	-21.917	19.083
Änderung Finanzierungsmittelbestand	6.683.820	-2.285.260	-782.407	1.502.853
Überschuss/Bedarf haushaltsunw. Ein./Aus.	-13.738		340.903	340.903
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	5.824.335	12.494.416	12.494.416	
Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	6.670.081	-2.285.260	-441.504	1.843.756
Endbestand an Zahlungsmitteln	12.494.416	10.209.156	12.052.912	1.843.756

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ist ein wichtiger Indikator für die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt. Die Zahlungsmittelüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit dienen zunächst zur Finanzierung der ordentlichen Kredittilgungen. Sie sollen nach herrschender Meinung größer sein als die ordentlichen Kredittilgungen. Soweit der Zahlungsmittelüberschuss die ordentlichen Kredittilgungen übersteigt, stehen die übersteigenden Mittel der Finanzierung von Investitionen zur Verfügung.

Beim Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit werden im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit die Einzahlungen den Auszahlungen gegenüber gestellt. Zum 30.06.2019 liegt ein Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung in Höhe von 2.203.624 € vor.

Unter die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit fallen die erhaltenen Investitionszuwendungen (Zuschüsse Dritter für städtische Investitionsmaßnahmen), die Investitionsbeiträge (Erschließungsbeiträge) sowie als wichtigste Position die Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen. Hierunter nimmt wiederum der „Grundstückshaushalt“ eine überragende Bedeutung ein. Unter dieser Position werden auch die Rückzahlungen der Zwischenkredite der Baulanderschließungsgesellschaft mbH abgebildet.

Der Zahlungsmittelbedarf aus Investitionsmaßnahmen liegt im ersten Halbjahr bei 2.964.114 €. Im Saldo mit dem Überschuss aus der Ergebnisrechnung ergibt sich ein Finanzierungsmittelbedarf von 760.490 €.

Unter Berücksichtigung des Finanzierungsbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Kredittilgung) von 21.917 € und dem Finanzierungsmittelüberschuss aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen von 340.903 € ergibt sich für die erste Jahreshälfte 2019 eine Verringerung der Zahlungsmittel um 441.504 €.

Die liquiden Mittel betragen verringern sich von 12.494.416 € am 01.01.2019 auf 12.052.912 € zum 30.06.2019.

Investitionen

Das Investitionsprogramm 2019 sieht Investitionen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 5.286.300 € vor. Zusätzlich stehen aus den Ermächtigungsübertragungen von Investitionen im Finanzhaushalt 6.685.500 € zur Verfügung, die aus den Vorjahren nach 2019 übertragen wurden.

Bis 30.06.2019 wurden 2.048.286 € dieser zur Verfügung stehenden Mittel ausgegeben.

Folgende Ein- und Auszahlungen wurden bisher im Bereich der Investitionen gebucht:

Auftrag	Ergebnis 2019	Plan 2019	Abweichung	Abw. in %
71100000000 Rathaus Erbach, Büromöbel	1.488	10.000	8.513-	85-
71110000000 Rathaus Erbach, bew. Sachen	4.366		4.366	
71110000001 Rathaus Erbach, Sanierung		100.000	100.000-	100-
71110000901 Rathaus Sanierung-Zuschuss	2.607	60.000-	62.607	104-
71110003000 Donaurieden, OV u.Mehrzweck.	3.479		3.479	
71110009000 Erwerb v.bew. Sachen		30.000	30.000-	100-
71124000000 Bauamt, Erwerb.bew.Sachen	1.329		1.329	
71125000000 Bauhof, Erwerb v.bew.Sachen	14.909	31.000	16.091-	52-
71125000002 Bauhof, Unimog, Anbaugeräte		40.000	40.000-	100-
71125000008 Bauhof, Erwerb von Fahrzeugen		50.000	50.000-	100-
71125000099 Bauhof, Verkauf bew.Sachen	2.677-		2.677-	
711330310011 Hauptstraße 16, altes Ra		20.000	20.000-	100-
71133040000 unbeb.Grundverm., Erwerb	36.812	500.000	463.188-	93-
71133040001 unbeb.Grundverm., Veräußerung	407.421-	1.000.000-	592.579	59-
71133040002 Grundvermögen, Breitband	5.999		5.999	
71221000000 Erwerb von Geschwindigkeitsmessgeräten		7.500	7.500-	100-
71260000000 Brandschutz, bew. Sachen	5.510	15.000	9.490-	63-
71260000001 Brandschutz, Drehleiter	44.700-		44.700-	
71260000004 Brandschutz, Erbach, Erweiterung Planungsrate	8.247	40.000	31.753-	79-
71260000006 Brandschutz, Erwerb von Kleinfahrzeugen		10.000	10.000-	100-
71260000099 Brandschutz, Verkauf Fahrzeug	85.000-		85.000-	
71260000901 Brandschutz, Drehleiter-		45.000-	45.000	100-
712600010000 Brandschutz, Staffellöschfahrzeug Bach		164.000	164.000-	100-
712600010010 Fw Bach, Umbau/ Erweiterung		30.000	30.000-	100-
721100120000 GS De, Erwerb bew. Sachen		3.000	3.000-	100-
721100150000 GS Ri, Sanierung Umkleiden		50.000	50.000-	100-
721100150001 GS Ri, Erwerb bew. Sachen	1.423	1.500	77-	5-
721100400000 Realschule, bew. Sachen	3.114	5.000	1.886-	38-
721100400002 Realschule, Trakt III	447.845	900.000	452.155-	50-
721100400005 Realschule, Trakt III Möbel		350.000	350.000-	100-

Auftrag	Ergebnis 2019	Plan 2019	Abweichung	Abw. in %
721100400902 Realschule, Trakt III-Zuschuss		110.000-	110.000	100-
721100490002 Realschule Trakt III - Zuschuss	12.035-		12.035-	
721101000000 Schillerschule, Erwerb v	7.229	15.000	7.771-	52-
721101000002 Schillerschule, Sanierung		50.000	50.000-	100-
721101000003 Erweiterung Schulzentrum		100.000	100.000-	100-
721101090001 Verlegung Heizungsanlage		50.000	50.000-	100-
721101090004 Schule, Erwerb bew. Sachen	11.836		11.836	
721200200000 Förderschule, Erwerb Sachen		2.000	2.000-	100-
721500600000 Mensa, Küche, Kühlraum	6.185		6.185	
721500600900 Mensa, Küche, Kühlraum-Z	54.900-	61.000-	6.100	10-
726300000000 Jugendmusikschule, bew. Sachen		2.000	2.000-	100-
727200000000 Bücherei, Erwerb bew. Sachen	1.970		1.970	
728100400001 Kaff Cafe	150.234		150.234	
728100430000 Do, Dorfplatz Brunnen	4.869		4.869	
731300103000 Asylbewerber, neue Unter	21.341		21.341	
736200100000 Jugendarbeit, Investitionen	6.237	3.000	3.237	108
736500101300 Do, Kath. Kiga , Fallschutzplatten		12.000	12.000-	100-
736500101301 Do, Kath.Kiga, Erwerb Sachen	20.482		20.482	
736500105000 Neubau Kindertagesstätte	1.352.883	980.000	372.883	38
736500105900 Neubau Kindertagesstätte	12.035-	340.000-	327.965	96-
736500122002 De, Kindergarten/Schule	87.269-	50.000	137.269-	275-
736500150000 Kath.Kiga, Ringing. Außenanlagen	10.777		10.777	
742100190000 Baukostenzuschuss Verein		10.000	10.000-	100-
742400100000 Erbach Badeseen, Anbau Kiosk	6.796		6.796	
742400100001 Erbach Badeseen, bew. Sachen	1.664		1.664	
742410100000 Erlenbachhalle, bew. Sachen		2.000	2.000-	100-
742410100003 Erlenbachhalle, Sanierung		10.000	10.000-	100-
742410100007 Dreifeldhalle	282.414	300.000	17.586-	6-
742410200002 Stadion, Flutlichtanlage		65.000	65.000-	100-
742410200004 Stadion, Erwerb bes. Sachen		10.000	10.000-	100-
751100000002 Stadtkerns., Private Maßnahmen		30.000	30.000-	100-
751100000003 Stadtkerns., Grünflächen	18.590	50.000	31.410-	63-
751100900000 Stadtkernsanierung	537	1.230.000	1.229.463-	100-
751100900001 Stadtkernsanierung, Zuschuss		730.000-	730.000	100-
753600100000 Backbone, Planung	910	900.000	899.090-	100-
753600101461 Backbone, Bach, Do, Ri	70.073		70.073	
753800100000 Abwasser Erbach, Verschiedenes		5.000	5.000-	100-
753800130000 Abwasser Do., Kanal	4.992		4.992	
753800130001 Abw. Do, Verbindungsk. Lucke	1.341		1.341	
753800130002 Abw. Do, Mischwasserkanal	41.000	230.000	189.000-	82-
753800190000 Abwasser, Allgemein		10.000	10.000-	100-
753800190001 Abwasser, Hausanschlüsse		62.400-	62.400	100-

Auftrag	Ergebnis 2019	Plan 2019	Abweichung	Abw. in %
753800199000 Abwasser, Kanalbeitrag a	2.401-	3.000-	599	20-
753800200000 Kläranlage, Erwerb Sachen	9.744	25.000	15.256-	61-
753800200004 Kläranlage, Sanierung St	24.541-		24.541-	
753800200005 Kläranlage, Ersätze		30.000-	30.000	100-
753800200006 Kläranlage, allgemein	34.105-	2.000-	32.105-	1.605
753800200007 Kläranlage, Klärbeitrag		28.000-	28.000	100-
753800200011 Kläranlage, Ersatz Gutbrot	318-		318-	
753800200014 Kläranlage, Sanierung	26.259-		26.259-	
753800200015 Kläranlage, Schaltzentrale	9.072-	175.000	184.072-	105-
753800200017 SKA, Kammerfilterpresse	2.614-	70.000	72.614-	104-
753800200018 Kläranlage, Erneuerung Schalt- technik ÜSS		25.000	25.000-	100-
753800200019 Sanierung Auslauf Hochwasser		30.000	30.000-	100-
753800200020 Kläranlage, Pultdachhall		60.000	60.000-	100-
753800200021 Kläranlage, Photovoltaik		30.000	30.000-	100-
753800200022 Kläranlage, Schaltschrank		19.000	19.000-	100-
754100100000 Straßenbau Erbach, Verschieden.		10.000	10.000-	100-
754100100013 Straßenb.Erbach, Erlenbachstr.	5.754		5.754	
754100100015 Straßenb.Erbach, Heinrich- Hammer-Str./ Großes Wert		50.000	50.000-	100-
754100100022 Radwegübergang westl.Ortrand		20.000	20.000-	100-
754100100023 Straßenbau Erbach, Gehweg	25.719		25.719	
754100100900 Erschließungsbeitrag all	25.240-		25.240-	
754100101000 Feldweg Flurstück 416/1		90.000	90.000-	100-
754100101001 Wegehobel für Feldwege		15.000	15.000-	100-
754100120003 Straßenb.De, Schulstraße	35.314		35.314	
754100130002 Straßenbau Do, Steig BA	57.000	99.000	42.000-	42-
754100140002 Str.Ers., Achstetter Str		20.000	20.000-	100-
754100190012 Straßenb.Erb., Oberer Luß		216.300-	216.300	100-
754100201004 Straßenbel., Oberer Luß		35.000	35.000-	100-
754100201301 Straßenbel.Do, Steig BA		50.000	50.000-	100-
754100240000 Ersingen Buswartestelle		50.000	50.000-	100-
754100490000 Maßnahmen Brücken Erbach	4.695		4.695	
755100130000 Do, Grünfläche Ortsmitte		20.000	20.000-	100-
755100190000 Möblierung Park-/Grünanlagen	6.519	5.000	1.519	30
755100200000 Spielplatz Brühlwiesen	1.022	200.000	198.978-	99-
755100290000 Spielplätze, Erwerb bew. Sachen		15.000	15.000-	100-
755200000000 Dellmensingen, Hochwasser	73.650	50.000	23.650	47
755200000010 Hochwasserschutz Erbach	16.593	50.000	33.407-	67-
755200000090 Hochwasserschutz Erbach	14.030	150.000	135.970-	91-
755200000900 Dell, Hochwasserschutz-Zuschuss		197.000-	197.000	100-
755300100000 Aussegnungshalle Erbach,	27.427	50.000	22.573-	45-
755300100001 Friedhof Erbach, Urnengräber	6.003		6.003	

Auftrag	Ergebnis 2019	Plan 2019	Abwei- chung	Abw. in %
755300100002 Friedhof Erbach, Ersatz		15.000	15.000-	100-
755300120000 Dell.Friedhof, Urnengräber		45.000	45.000-	100-
755300130000 Friedhof Donaurieden, Urnengräber	19.659	50.000	30.341-	61-
755300140000 Friedhof Ersingen, Urnengräber		30.000	30.000-	100-
755300140001 Friedhof Ersingen, Zaun v		3.000	3.000-	100-
755300150000 Friedhof Ri, Umfeld Aussegnung.		50.000	50.000-	100-
755300190000 Bestattungswesen, bew. Sachen		8.000	8.000-	100-
757300810000 Bach, Maibaumhalterung		4.000	4.000-	100-
757300840000 Festplatz Ersingen, Sanierung		40.000	40.000-	100-
757500000001 Wohnmobilstellplatz	16.256		16.256	
757500700000 Wirtschaftsf./Fremdenverkehr		15.000	15.000-	100-
757500700001 Beschilderung Rad +Wanderwege		15.000	15.000-	100-
757500700002 Wirtschaftsf./Fremdenverkehr		10.000	10.000-	100-
Summe	2.048.286	5.286.300	3.238.014-	61-

Bemerkungen:

Positive Werte in der Ergebnis- und Planspalte entsprechen Auszahlungen, Einzahlungen sind negativ dargestellt und mit einem „ – “ gekennzeichnet.

Das Ergebnis der Investitionsrechnung 2019 stimmt nicht mit den Auszahlungen für Baumaßnahmen in der Finanzrechnung überein. Dies liegt daran, dass Rechnungen, die mit Buchungsdatum 2018 gebucht wurden und erst 2019 zur Auszahlung gekommen sind, in der Finanzrechnung enthalten sind (Geldfluss 2019) aber nicht bei den gebuchten Investitionen (Buchungsdatum 2018).

Fazit

Die Ergebnisrechnung weist zum 30.06.2019 ordentliche Erträge von 14.652.478 € (46,7 %) und ordentliche Aufwendungen von 14.539.842 € (47,0 %) aus. Daraus ergibt sich ein positives ordentliches Ergebnis von rund 112.637 €. Zusammen mit dem Sonderergebnis in Höhe von 6.1581 €. beläuft sich das Gesamtergebnis im ersten Halbjahr auf 119.155 €.

Die Finanzrechnung verfügt über einen Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung in Höhe von 2.203.624 €. Der Zahlungsmittelbedarf aus Investitionsmaßnahmen beläuft sich auf 2.964.114 € und der Bedarf aus Finanzierungstätigkeit auf 21.917 €. Unter Berücksichtigung der haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen von 340.903 € ergibt sich für die erste Jahreshälfte 2019 eine Reduzierung der Zahlungsmittel um 441.504 €. Damit verringern sich die liquiden Mittel von 12.494.416 € am 01.01.2019 auf 12.052.912 € zum 30.06.2019.

Das Investitionsprogramm 2019 sieht Investitionen mit einem Gesamtsaldo in Höhe von 5.286.300 € vor. Zusätzlich stehen aus den Ermächtigungsübertragungen von Investitionen im Finanzhaushalt 6.685.500 € zur Verfügung, die aus den Vorjahren nach 2019 übertragen wurden. Bis 30.06.2019 wurden 2.048.286 € dieser zur Verfügung stehenden Mittel ausgegeben.

Grundsätzlich gilt, dass es sich bei dem Halbjahresbericht nur um einen aktuellen Zwischenstand der Ergebnis- und Finanzrechnung handelt. Außerdem gilt es zu beachten, dass viele Erträge und Aufwendungen nicht gleichmäßig verteilt, sondern teilweise erst in der zweiten Jahreshälfte anfallen.

Als Fazit kann festgehalten werden, dass das Haushaltsjahr 2019 bisher planmäßig verläuft. Trotz dieser positiven Tendenz bleibt abzuwarten, wie sich das 2. Halbjahr aus finanzieller Sicht darstellen wird, insbesondere bei den großen Einnahmequellen der Stadt (z.B. Gewerbesteuer). Ebenso wird maßgebend sein, wie sich die gesamtwirtschaftliche Konjunktur und die Baupreise weiter entwickeln werden.

Erbach, den 04.07.2019



Hans Neher



Janina Rodi



Achim Gaus
Bürgermeister